

28. Oktober 2017 Kreisparteitag und Vorstandswahlen der CDU Leipzig



Am 28. Oktober, 9:00 Uhr, begann der Kreisparteitag und Wahlparteitag des CDU Kreisverbandes Leipzig im H4 Hotel in Paunsdorf. Nach der Begrüßung der Parteitagsdelegierten, der Gäste und den Medienvertretern wurde die Veranstaltung mit einem geistlichen Wort vom Mitglied der Senioren Union, Hartmut Nischik, eingeleitet.

Die Wahl der Arbeitsgremien erfolgte zügig, so dass recht schnell mit den eigentlichen Parteitagstagspunkten begonnen werden konnte. Der Vorsitzende des Kreisverbandes, Robert Clemen, erstattete den Bericht über die vergangene Wahlperiode. Er konnte es sich nicht verkneifen, auf die tatsächliche Mitgliederzahl der CDU in Leipzig hinzuweisen, die von der LVZ falsch dargestellt wurde. Die gute Zusammenarbeit von CDU Stadtratsfraktion und Kreisvorstand wurde als besonderer Punkt hervorgehoben, weil das in den früheren Wahlperioden nicht immer so war. Der Kreisvorsitzende hielt seinen Bericht kurz, damit mehr Zeit für den Beitrag des designierten Parteivorsitzenden und möglichen künftigen Ministerpräsidenten, Michael Kretschmer, und den sich anschließenden Diskussionen zur Verfügung stand.

In einer emotionalen und eindrucksvollen Rede behandelte Michael Kretschmer die aktuellen Probleme der CDU Politik im Ganzen und in Sachsen. Er sprach die Flüchtlingspolitik, die Schulpolitik und die allgemeine Sicherheit an und dass sich in diesen Bereichen künftig etwas ändern muss, damit die CDU wieder stärkste Kraft in Sachsen wird. Das hörte sich alles ganz gut an. Es ist aber Skepsis angebracht, da M. Kretschmer als Generalsekretär der CDU Sachsen die bisherige CDU Politik, die in das Wahldesaster am 24. September führte, maßgeblich mitbestimmt hat. Die Stunde der Wahrheit schlägt, wenn die Taten folgen!



In den anschließenden Diskussionen waren deutliche Worte zu vernehmen. Zur Schulpolitik sprachen u.a. Rolf Seidel und zur Finanzpolitik Torsten Bonew. Zur Sicherheitspolitik und dem Umgang mit ihm (wörtlich: „Es hat mir wehgetan, als ich damals als Landespolizeipräsident rausgeschmissen wurde.“) sprach sehr emotional Bernd Merbitz. Konrad Riedel sprach die geringer werdende Teilhabe der Senioren am gesellschaftlichen Leben in Leipzig durch Ängste um ihre

Sicherheit vor allem in den Abendstunden an. Ansbert Maciejewski machte Zweifel an der Glaubwürdigkeit des Neuanfangs nach dem für die CDU miserablen Wahlausgang mit den bisherigen Parteikadern und auch dem Sächsischen Innenminister, der gekniffen hat, als es um die Sicherheitsprobleme am Leipziger Hauptbahnhof ging und er die zugesagte Veranstaltung in Leipzig abgesagt hat, geltend.

Nun noch einige Anmerkungen zur Neuwahl des Kreisvorstandes.

Der Anteil der Generation 60+ in der Leipziger CDU beträgt 34 %, d.h. jedes dritte Mitglied gehört dieser Generation an. Eine adäquate Vertretung der Generation 60+ im zurückliegenden Kreisvorstand der Leipziger CDU war nicht vorhanden. Wir hatten kein stimmberechtigtes Mitglied im Kreisvorstand. Der Vorsitzende der Senioren Union war qua Amt zwar im erweiterten Kreisvorstand vertreten, ein Stimmrecht hatte er aber deshalb nicht.

Wir haben den Vorsitzenden der Senioren-Union Leipzig und stellvertretenden Landesvorsitzenden der Senioren-Union, Konrad Riedel, als Kandidaten für den Beisitz im neu zu wählenden Kreisvorstand vorgeschlagen. In den Ortsverbänden und Vereinigungen haben wir für die Wahl von Konrad Riedel als stimmberechtigtes Mitglied im Kreisvorstand geworben. Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden der Senioren-Union in Leipzig, Dr. Hähle und Dr. Placht, hatten im Mitgliederbrief vom 11. Oktober die Mitglieder der Senioren Union eindringlich aufgefordert, zur Vorstandswahl am 28. Oktober zu kommen und für Konrad Riedel zu stimmen. Denn nur, wenn wir einen Vertreter der Generation 60+ als stimmberechtigtes Mitglied im Kreisvorstand haben, können wir unsere berechtigten Interessen dort vertreten.



Es hat schließlich geklappt. Konrad Riedel wurde schon im ersten Wahlgang der Wahl der Beisitzer in den Kreisvorstand gewählt.

Wir gratulieren Konrad Riedel zur Wahl als Beisitzer.